

LESERBRIEF

Artikel „Per Smartphone
Lebensmittel retten“
in Nr. 46 / 2017

Konkurrenz für die
Tafeln?

In der Ausgabe vom 15. November berichten sie in einem Artikel über die Smartphone App „too good to go“, in ihrem Test kommt raus, das es sich doch lohnen kann, vor allem wenn man Eintöpfe liebt. Was ich sehr vermisse ist ein Hinweis auf Die Tafeln, sie berichten recht häufig über die Tafeln, aber in diesem Testbericht nicht. Dabei sehe ich die App doch als Konkurrenz zu den Tafeln, die eh schon Probleme haben.

Mit freundlichen Grüßen
Nico Kühl

» Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.
**HAMBURGER
WOCHENBLATT,**
PF 70 21 51, 22021 Hamburg,
leserreporter@hamburger-
wochenblatt.de
Kürzungen vorbehalten

Musik aufnehmen
ohne Bandsalat

FARMSSEN Das Programm „GarageBand“ bietet die Möglichkeit, am iPad oder MacBook eigene Musik aufzunehmen, zu arrangieren, abzumischen und das fertige Projekt für andere bereitzustellen. Wie das genau funktioniert, wird im Kurs „Musik mit GarageBand am iPad oder MacBook“ am Sonnabend, 25. November, und Sonntag, 26. November, jeweils von 11 bis 15.30 Uhr in der Volkshochschule im Berner Heerweg 183 gezeigt. Wer teilnehmen möchte, sollte über Grundkenntnisse im Arbeiten am PC oder am Mac verfügen. Zum Kurs sollte ein iPad oder MacBook mitgebracht werden. Wer kein eigenes iPad besitzt, kann sich nach vorheriger Reservierung bei der Volkshochschule eines für die Dauer des Kurses ausleihen. (kg)

» **Sonnabend, 25. + Sonntag, 26. November** jeweils von 11–15.30 Uhr VHS-Ost Berner Heerweg
Anmeldungen T 428 853-0 oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de

Krimi-Zeit im
Willinghus

WILLINGHUSEN Wenn das Ermittler-Duo Thorsten Falke (Wotan Wilke Möhring) und Julia Groz (Franziska Weisz) am 26.11. ihrem Fall nachgehen, werden viele Willinghusener sich diesen Tatort nicht entgehen lassen, denn ein Teil der Dreharbeiten fand im Ortsteil statt. Aus diesem Grund wird der Verein „Gemeinsam für Willinghusen“ die Folge „Böser Boden“ im Willinghus übertragen und lädt zum gemeinsamen Tatort-Sonntag ein. (wb)

» **Sonntag, 26. November**
19.30 Uhr
Willinghus
Alte Dorfstraße 14

50 Jahre Seniorenarbeit

KARIN BÖTTCHER hat immer neue Ideen und Angebote

JENFELD Dass die Seniorengruppe der Kirche zum Guten Hirten in Jenfeld seit ihrer Gründung am 11. November 1967 ununterbrochen besteht, ist bemerkenswert und Anlass einer schönen Feierstunde. Geradezu unglaublich ist aber, dass Karin Böttcher nun schon seit 50 Jahren die Gruppe leitet und ebenfalls ihr 50-jähriges Jubiläum feiern kann.

ELSA MÜLLER

Dabei hatte die damals 34-Jährige eigentlich genug zu tun mit Mann und Kind, Haus und Garten. Bis 1967 arbeitete sie außerdem für die Awo und die SPD. „Danach habe ich einmal in der Woche Senioren zusammengetrommelt. Es gab kaum andere Angebote in Jenfeld. Da war es für mich leicht, so viele Teilnehmer um mich zu sammeln“, erinnert sie sich. 55 Senioren kamen damals regelmäßig zu den Treffen der Seniorengruppe, die zu Anfang

„Wenn jemand Schwierigkeiten hat, gehe ich darauf ein und kann trösten.“

Karin Böttcher

noch Altkreis genannt wurde. Damals wie heute bietet die Gruppe ein vielfältiges Angebot: Bingo spielen, singen, auf Senioren zugeschnittene Veranstaltungen, Ausflüge und vieles mehr. „Es gab auch etwas Geld, sodass wir monatlich einen Ausflug machen konnten.“ Besonders schöne Erinnerungen verbindet Karin Böttcher mit den regelmäßigen Wochenendausflügen nach Dargow im Kreis Herzogtum Lauenburg. Dort betrieb der Kirchenverband Wandsbek ein Heim direkt am Schaalsee mit eigenem Bootssteg, in dem bis 1980 „Gemein-



Pastor Christoph Karstens gratuliert Karin Böttcher mit einem Blumenstrauß

Foto: Müller

defreizeiten auch für die Leute, die nicht so viel Geld hatten“, stattfinden konnten, erzählt sie. Auf die Frage, weshalb sie sich mit Mitte 30 ausgerechnet für die Arbeit mit Senioren entschieden habe, antwortet die 84-Jährige: „Ich kann gut mit den Leuten umgehen. Wenn jemand Schwierigkeiten hat, gehe ich darauf ein und kann trösten.“ Dabei macht es für sie keinen Unterschied, wie alt jemand ist.

Eigener Stil

Für Pastor Christoph Karstens zeichnet sich die Leitung von Karin Böttcher durch ihren eigenen Stil aus, „eine einmalige Mischung aus Gemeinschaftsgefühl und Geselligkeit“, das von ihr

entwickelte Programm beschäftigt „Kopf und Körper“. „Frau Böttcher war immer bereit, sich fortzubilden und hat eigene Ideen eingebracht.“ Für Lacher sorgt Pastor Karstens mit seiner Bemerkung: „Ich kriege die 50 Jahre (bis zur Rente) hier nicht voll“.

Blumen für die Jubilarin

Zum Dank erhielt Karin Böttcher reichlich Blumen und Geschenke. Martin Friedenstab spielte Gitarre, zu Sekt, Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen wurde mit viel Gesang gefeiert. Asta Brück ist mit 95 Jahren das älteste Mitglied der Seniorengruppe. Seit über 20 Jahren ist sie schon dabei. Sie schätzt „den Zusammenhalt und dass da keiner querschießt“. Besonders gerne erinnert sie sich an die Ausflüge nach Büsum und Grömitz in diesem Sommer, die gemeinsam mit der Awo veranstaltet wurden.

Senioren willkommen

Neue Teilnehmer sind in der Seniorengruppe jederzeit willkommen. Die Treffen finden immer montags ab 14 Uhr im großen Gemeindesaal der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde „Der Gute Hirte“, Rodigallee 205, statt.

Wer singt mit?

BARSBÜTTEL Die Liedertafel Barsbüttel kann Zuwachs gebrauchen und sucht daher motivierte Sängerinnen, die mitmachen wollen. Chorerfahrung ist nicht zwingend notwendig. Gesungen werden verschiedenste Musikrichtungen – von Volksmusik bis Klassik. Auch Schlager gehören zum Repertoire. Gepröbt wird immer montags von 18.30 bis 21 Uhr im Bürgerhaus, Soltausredder 20. Einfach vorbeikommen und mitmachen. www.liedertafel-barsbuettel.de (nik)

Schule öffnet ihre
Türen

JENFELD/BILLSTEDT Die Zeit der Adventsmärkte geht wieder los und am 6. Dezember von 15 bis 18 Uhr öffnet auch die Schule Sterntalerstraße ihre Türen. Die Eltern können sich dann über die Arbeit in den Klassen informieren und an den Ständen in der Pausenhalle schon einmal etwas Selbstgebasteltes für die Deko zuhause kaufen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es viel Zeit für nette Gespräche und die Möglichkeit, die anderen Eltern und die Schule kennenzulernen. (kg)

» **Mittwoch, 6. Dezember**
15–18 Uhr, Schule
Sterntalerstraße 42

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

HAMBURGER
Wochenblatt

Eine neue (T)Raumdecke
in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur
DECKENSCHAU

Fr. 24.11., und Sa. 25.11. & So. 26.11. von 10–15 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO DECKEN PLAMECO-Fachbetrieb Hamburg-Ost, Rainer Storbeck, Fahrenberg 19, 22885 Barsbüttel
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 040 / 669 99 440

Über diese Decke werden Sie staunen!

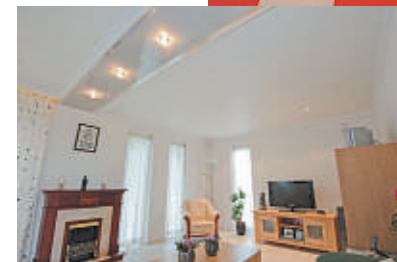
Sie wollen eine neue Decke, scheuen aber den Aufwand? Dann hat Plameco, die ideale Lösung für Sie.

Eine Plameco-Decke wird unmittelbar unter die vorhandene Decke montiert, meist innerhalb eines Tages. Große Möbel können stehen bleiben. Eine Plameco-Decke ist das gewisse Etwas und bringt genau die Atmosphäre, die Sie sich wünschen. Es gibt viele Möglichkeiten. Ob klassisch oder modern, immer passend zu Ihrer Einrichtung und komplett, bis ins Detail geplant. Über diese Decke werden Sie staunen.

Eine Palette von über 100 Farben, matt, marmoriert oder Lack, steht Ihnen zur Auswahl. Durch die Farbgestaltung setzt Plameco Akzente. Räume können optisch vergrößert oder verkleinert werden. Es sind kaum Grenzen gesetzt.

Eine einzelne Lampe oder lieber eine Reihe von Strahlern, eine Rosette oder Zierstreifen, eine kontrastie-

rende Farbe oder Ton in Ton. Diese Details machen Ihre Decke zu einem Unikat. Weitere Ideen sind standardmäßig integriert, wie z.B. das Aufhängesystem für Bilder.



Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decke, sind die ideale und langlebige Lösung für jede Zimmerdecke.

Herr Rainer Storbeck lädt dieses Wochenende, zu einem Besuch in seinem Ausstellungsraum in der Fahrenberg 19 in 22885 Barsbüttel ein. Denn während seiner Deckenschau, können Sie sich von 10.00 bis 15.00 Uhr ausführlich über dieses seit 30 Jahren bewährte System informieren lassen.